

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DES PORTALS

WWW.GLUECKSCLUB-DEUTSCHLAND.DE

STAND 01.01.2023

Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Vereinbarungen zwischen Wunschurlaub S.L. Avd. Moya 6, CC. Eurocenter Planta 4-Local 172, E-35100 Maspalomas und den Gästen und Nutzern des Portals www.gluecksclub-deutschland.de, welche die Nutzung des jeweiligen Produktes oder der Internetseiten betreffen oder durch die Benutzung derselben zustande gekommen sind. Gluecksclub-deutschland.de ist ein Produkt der Wunschurlaub S.L. (Anbieter)

Für die Durchführung der Reisen, die Nutzung des Rabatt- und Vorteilsclubs sowie die Gewinnspielteilnahmen gelten die jeweiligen speziellen Bedingungen.

I. VERTRAGSGEGENSTAND

§ 1 - Produkt

1.1. Der Kunde erwirbt mit Vertragsabschluss ein Paket mit Mehrzweck-Gutscheinen aus dem Bereich Reisen, Shopping und Gewinnspielteilnahmen, welche ihm unter anderem eine Ersparnis gegenüber einer Direkteinbuchung im Hotel zum Listenpreis von bis zu 25% erlaubt und Shopping Rabatte von bis zu 25 % als Cashback. Der Kunde wird monatlich an mindestens 200 Gewinnspielen und an der täglichen Verlosung der Sofortmillion angemeldet und erhält zusätzlich die Chance auf weitere Gewinnmöglichkeiten. Der Kunde kann während seiner Vertragslaufzeit unbegrenzt Mehrzweck-Gutscheine einsetzen.

1.2. Dieses Paket mit Mehrzweck-Gutscheinen aus dem Bereich Reisen, Shopping und Gewinnspielteilnahmen ist **kostenpflichtig**. Kunden zahlen 49,90 € im monatlichen im Lastschriftverfahren.

1.3. Die Laufzeit des Pakets mit Mehrzweck-Gutscheinen aus dem Bereich Reisen, Shopping und Gewinnspielteilnahmen, beträgt 6 Monate und verlängert sich um jeweils um 3 Monate, wenn nicht 14 Tage vor Ablauf der aktuellen Laufzeit gekündigt wird. Die Kündigung kann jederzeit schriftlich, telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Nach der Kündigung behält das Paket mit Mehrzweck-Gutscheinen aus dem Bereich Reisen, Shopping und Gewinnspielteilnahmen bis zum Ende der vereinbarten Laufzeit ihre Gültigkeit. Eine Teilrückzahlung ist ausgeschlossen.

1.4. Für die Durchführung der Reisen gelten die Bedingungen im Abschnitt II und II A

1.5. Zusätzlich und automatisch erhält der Kunde das KOSTENLOSE Nutzungsrecht des Portals Deals und Shops mit allen Diensten und Angeboten. Für die Nutzung dieses Dienstes gelten die Bedingungen im Abschnitt III und III A.

1.6. Für die Gewinnspielteilnahmen gelten die Bedingungen im Abschnitt IV und IV A

§ 2 - Zustandekommen des Vertrages, Widerrufsrecht

2.1. Der Abschluss des Vertrages kann auf verschiedenen Wegen erfolgen, beispielsweise durch die selbstständige Registrierung des Kunden auf der Webseite oder auch auf telefonischem Wege.

2.2. Der Kunde hat das Recht auf Widerruf. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Wunschurlaub S.L., Avd. Moya 6, C.C. Eurocenter, Local 177 / Planta 4, E-35100 Maspalomas und Wittestr.30k, D – 13509 Berlin, ist mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, zu informieren.

2.3. Der Kunde, kann den Vertrag mit dem Anbieter nach Ablauf der aktuellen Vertragslaufzeit jederzeit und ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von 14 Tagen vor Ende der Vertragslaufzeit kündigen (ordentliche Kündigung). Die Kündigung muss dem Anbieter in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) zugestellt werden.

§ 3 – Datenschutz

3.1. Alle an Wunschurlaub S.L. übermittelten Daten werden gemäß den Datenschutzgesetzen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und §§ 12 ff. Telemediengesetz (TMG) zur Vertragserfüllung und Vertragsabwicklung erhoben, gespeichert und verarbeitet.

3.2. Wunschurlaub S.L. verpflichtet sich, dem Kunden auf Verlangen jederzeit über den gespeicherten Datenbestand, soweit er ihn betrifft, vollständig und unentgeltlich Auskunft zu erteilen. Wunschurlaub S.L. wird weder diese Daten noch den Inhalt privater Nachrichten des Nutzers ohne dessen Einverständnis an Dritte weiterleiten. Dies gilt nur insoweit nicht, als die Wunschurlaub S.L. gesetzlich verpflichtet ist, Dritten, insbesondere staatlichen Stellen, solche Daten zu offenbaren oder soweit international anerkannte technische Normen dies vorsehen und der Kunde nicht widerspricht. Weiterhin gilt dies insofern nicht, um die Buchung und Durchführung der gebuchten Reisen zu organisieren.

3.3. Im Falle eines Verkaufes des Unternehmens oder einer Unternehmensverschmelzung können die Kundendaten unter Einhaltung der Datenschutzgesetze der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) weitergegeben werden.

3.4. Der Kunde hat ein Recht auf Auskunft sowie ein Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung seiner gespeicherten Daten. Sofern einer Löschung gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungspflichten entgegenstehen, werden die Daten gesperrt.

3.5. Der Nutzer ist mit der Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Nutzung seiner persönlichen Daten einverstanden.

3.6. Die persönlichen Daten des Kunden werden selbstverständlich vertraulich behandelt, insbesondere nicht zum Zwecke der Werbung oder Markt- und Meinungsforschung weitergegeben.

§ 4 - Haftung, Gerichtsstand

4.1. Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz gegenüber dem Anbieter sind ausgeschlossen. Ausgenommen hiervon sind Schadensersatzansprüche des Nutzers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) und die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters basieren. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, die zur Erfüllung des Vertrags notwendig sind. Diese Einschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

4.2. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die unterbrechungsfreie Verfügbarkeit des Systems sowie für systembedingte Ausfälle, Unterbrechungen und Störungen der technischen Anlagen und der Dienste unter den verschiedenen Webseiten, die nicht von ihm zu vertreten sind.

4.3. Für diesen Vertrag gilt deutsches Recht mit Ausnahme der Bestimmungen des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts.

II. EINSATZ DES MEHRZWECK-GUTSCHEINS FÜR REISEN

§ 1 – Inhalt des Gutscheins

- 1.1. Der Kunde hat das Recht während seiner aktiven Nutzungszeit unbegrenzt über das Portal Urlaube zu buchen (als exklusiven Reisevorteil). Sie können mit bis zu 4 Personen bei einer Mindestreisezeit von 1 Woche (7 Nächte) reisen, egal ob Pauschal- oder Individualreise, basierend auf der Verfügbarkeit unserer Kontingente.
- 1.2. Zusätzlich erhält der Kunde zwei extra Gutscheine über je 100€ zum Einsatz von Urlaubsbuchungen. (diese können nicht bar ausgezahlt werden, sondern müssen mit Buchung von 2 gesonderten Reisen genutzt werden) Einzulösen auf www.gcd-reisen.de.

II.A. REISEBEDINGUNGEN BEI BUCHUNG EINER REISE

Alle Angebote sind nur gültig mit Anreise und Hauptwohnsitz aus DE, AT und der CH. Bei Anreise aus anderen Ländern sind die Hotels dazu berechtigt, den Check-In zu verweigern oder einen Zuschlag vor Ort von den Gästen zu verlangen.

§ 1 GEGENSTAND DIESER REISEBEDINGUNGEN

Diese Reisebedingungen gelten ergänzend zu den §§ 651 a ff. BGB und regeln die Rechtsbeziehungen zwischen der Wunschurlaub S.L. und deren Kunden.

§ 2 BUCHUNG DER REISE

- 2.1. Die dargestellten Reisevorschläge stellen kein rechtlich verbindliches Angebot im Sinne des § 145 BGB, sondern lediglich eine Aufforderung an den Nutzer zur Abgabe eines Angebots dar ("invitatio ad offerendum"). Der Kunde bietet der Wunschurlaub S.L. mit seiner Reisebuchung den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an.
- 2.2. Der Kunde ist an seinen Buchungsauftrag bis zur schriftlichen Bestätigung der Buchung durch Wunschurlaub S.L., längstens jedoch 14 Tage ab dem Datum des Buchungsauftrages gebunden. In diesem Zeitraum überprüft Wunschurlaub S.L. die Verfügbarkeit der bestellten Leistungen. Die Reise gilt als verbindlich von Wunschurlaub S.L. gebucht, sobald diese dem Kunden gegenüber von Wunschurlaub S.L. schriftlich bestätigt worden ist. Dabei ersetzt eine durch ein Computerreservierungssystem oder per E-Mail erstellte Vormerkungs-, Anmeldungs-, Eingangs- oder Optionsbestätigung diese schriftliche Bestätigung nicht.
- 2.3. Buchungen können auch über einen Partner von Wunschurlaub S.L. erfolgen.
- 2.4. Alle Reservierungen werden nach Ermessen des Hotels angenommen und sind abhängig von der Verfügbarkeit der Zimmer über uns Kontingente. Eine rechtzeitige Reservierung kann nur dann gewährleistet werden, wenn Wunschurlaub S.L. den Buchungsauftrag rechtzeitig, d.h. minimal zwei Wochen vor Reiseantritt empfangen hat. Wunschurlaub S.L. leitet die Reservierung im Namen der Kunden an das Vertragshotel / den Vertragspartner weiter. Die Verfügbarkeit wird bei Erteilung des Buchungsauftrages erneut angefragt.
- 2.5. Einzelzimmer oder Upgrades auf eine andere Unterbringung bzw. getrennte Unterbringung, sowie Zubuchung von Zusatzleistungen, Verpflegung oder Verlängerungswochen sind gegen Zuzahlung auf Anfrage möglich.

§ 3 REISEVERTRAG

3.1. Der Inhalt des Reisevertrages und damit der Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen ergibt sich aus der Buchung des Kunden und der Bestätigung von Wunschurlaub S.L. Einbezogen in den Reisevertrag sind die vorliegenden Reisebedingungen und Leistungsbeschreibungen sowie sonstige Erläuterungen zu den einzelnen Reisen auf dem Internetportal sowie ggf. gesonderte gesendete Hotelbeschreibungen per E-Mail so weit nicht in der Buchung und Bestätigung ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

3.2. Vor Vertragsschluss behält sich Wunschurlaub S.L. vor, eine Änderung der Leistungsbeschreibung aus sachlich berechtigten, erheblichen und nicht vorhersehbaren Gründen vorzunehmen, über die der Kunde vor seiner Buchung umgehend informiert wird.

Ändernde oder ergänzende Abreden im Rahmen der Buchung beschriebenen Leistungen sowie zu den Reisebedingungen bedürfen einer ausdrücklichen Vereinbarung mit Wunschurlaub S.L. Das heißt, durch den Kunden mit dem Hotel direkt vereinbarte Buchungsdetails machen den Rechtsanspruch an die Wunschurlaub S.L. und deren verpflichtenden Fürsorgepflicht sowie Haftungsansprüche direkt unwirksam.

3.3. Wunschurlaub S.L. ist nicht haftbar zu machen für wissentlich fehlerhafte Angaben der Kunden. Gerade bei Altersangaben von mitreisenden Kindern ist das Alter dieser bei Reiseantritt maßgeblich.

3.4. Auch bei teilweiser bzw. Nichtinanspruchnahme von Leistungen sind die Gäste verpflichtet, den Reisepreis zu zahlen. Zusätzliche Ausgaben für Getränke u.ä. sowie für obligatorische kostenpflichtige Zusatzleistungen (Nebenleistungen) sind nicht in den Übernachtungen und im Preis einer zugebuchten Verpflegungsleistung enthalten. Diese Leistungen sind bei allen Buchungen, auch ohne Verpflegung, vom Kunden zu tragen. Die Preise werden mit dem unverbindlichen Reisevorschlag übermittelt, diese Kosten variieren ebenfalls saisonbedingt.

3.5. Preise, Hotelbeschreibungen usw. beruhen auf Direktbuchungspreisen (Listenpreisen) der Hotels. Teilnehmende Hotels behalten sich das Recht zu Preisänderungen vor. Die Preise für alle Leistungen variieren saisonbedingt. Die aktuellen Preise sind bei der Reservierung zu klären. Alle Hotelpreise verstehen sich inklusive der Umsatzsteuer des jeweiligen Urlaubslandes.

§ 4 PREIS FÜR VERPFLEGUNGS- UND ZUSATZLEISTUNGEN

4.1. Vor Beginn der Reise sind Zahlungen auf den Reisepreis gem. § 651 k Abs. 3 BGB zu leisten.

4.2. Bei Abschluss des Reisevertrages über eine von Wunschurlaub S.L. angebotene Reise ist eine Anzahlung je nach Reisepartner von 20 - 50 % des Reisepreises fällig. Die Anzahlung wird auf den Reisepreis angerechnet.

4.3. In der Buchungsbestätigung wird der genaue Zeitpunkt der Fälligkeit des restlichen Kaufpreises, in der Regel zwischen 25 und 35 Tagen vor Reiseantritt, festgelegt. Erfolgt die Buchung weniger als 30 Tage vor Reiseantritt, ist der gesamte Reisepreis sofort fällig. Die Einbuchung der Reise kann nur nach Vorlage des Einzahlungsbeleges der Rechnungssumme erfolgen.

4.4. Werden fällige Zahlungen nicht oder nicht vollständig geleistet und zahlt der Kunde auch nach einer entsprechenden Mahnung nicht, ist Wunschurlaub S.L. berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, es sei denn, dass bereits zu diesem Zeitpunkt ein erheblicher Reisemangel vorliegt.

4.5. Rücktrittsentschädigungen, Bearbeitungs- und Umbuchungsgebühren sowie Versicherungsprämien sind sofort fällig.

§ 5 RÜCKTRITT DES KUNDEN, UMBUCHUNG, ERSATZTEILNEHMER

5.1. Ein Widerrufsrecht besteht gemäß § 312g Absatz 2 Satz 1 Nr. 9 BGB nicht. Es ist aber ein Rücktritt des Kunden vor Reisebeginn jederzeit möglich. Hierbei wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich oder per E-Mail zu erklären, was jedoch keine Voraussetzung für einen wirksamen Rücktritt ist.

5.2. Tritt der Kunde vom Reisevertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, verliert Wunschurlaub S.L. den Anspruch auf den Reisepreis. Wunschurlaub S.L. kann aber angemessenen Ersatz für die bis dahin getroffenen Reisevorbereitungen und Aufwendungen verlangen. Im Rahmen der Berechnung dieses Ersatzes sind gewöhnlich ersparte Aufwendungen und die gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendung der Reiseleistungen zu berücksichtigen.

5.3. Wünscht der Kunde nach Buchung der Reise und dem Erhalt der Reisebestätigung eine Änderung hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart, so entstehen Wunschurlaub S.L. in der Regel die gleichen Kosten wie bei einem Rücktritt des Kunden. Daher werden in einem solchen Falle die gleichen Kosten berechnet, die sich bei einem Rücktritt des Kunden ergeben hätten. Bei anderen Änderungen, die nicht in der Aufzählung des Satzes 1 enthalten sind, berechnet Wunschurlaub S.L. eine Bearbeitungsgebühr von 50,00 €. Dem Kunden bleibt der Nachweis unbenommen, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist als die von Wunschurlaub S.L. geforderte Pauschale.

5.4. Jeder angemeldete Reiseteilnehmer kann bis Reisebeginn einen Ersatzteilnehmer für sich bestimmen (§ 651 b Abs. 1 BGB). Es bedarf dazu der Mitteilung an Wunschurlaub S.L. Diese kann dem Wechsel in der Person des Reiseteilnehmers widersprechen, wenn dieser den besonderen Reiseerfordernissen nicht genügt bzw. seiner Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen. Beim Wechsel des Reiseteilnehmers haften sowohl der neue Reiseteilnehmer als auch der ursprüngliche Reiseteilnehmer der Wunschurlaubs S.L. als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten.

5.5. Für den Reisepreis und die durch den Wechsel in der Person des Reisetnehmers entstehenden Mehrkosten haften ursprünglicher und neuer Reisetnehmer gemäß § 651 b Abs. 2 BGB als Gesamtschuldner.

§ 6 RÜCKTRITT/KÜNDIGUNG DES REISEVERTRAGES WEGEN BESONDERER UMSTÄNDE

6.1. Wird die Reise durch höhere Gewalt, die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses nicht vorhersehbar war, erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl der Kunde als auch Wunschurlaub S.L. den Reisevertrag kündigen. Der Kunde hat seine Kündigung Wunschurlaub S.L. gegenüber zu erklären. Wunschurlaub S.L. hat die Kündigung unverzüglich nach Kenntniserlangung der Gründe, die zur Kündigung wegen höherer Gewalt berechtigen, dem Kunden gegenüber zu erklären. Die gegenseitigen Rechte und Pflichten im Falle der Kündigung ergeben sich aus dem Reisevertragsrecht (§§ 651 j BGB).

6.2. Wird der Vertrag nach Absatz 1 gekündigt, so finden entsprechend § 651 j Abs. 2 BGB die Vorschriften des § 651e Abs. 3 Satz 1, 2, Abs. 4 S. 1 BGB-Anwendung. Die Mehrkosten für die Rückbeförderung sind von den Parteien je zur Hälfte zu tragen. Im Übrigen fallen Mehrkosten dem Reisenden zur Last.

§ 7 VERTRAGSPFLICHTEN VON WUNSCHURLAUB S.L.

7.1. Der Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung des jeweiligen Angebotes, den allgemeinen Informationen sowie der Buchungsbestätigung. Diese Angaben sind für Wunschurlaub S.L. bindend.

7.2. Bei kombinierten Reisen (Kreuzfahrt/Hotel o.ä.) treten wir ausschließlich als Vermittler auf. Details dieser Leistungen bzw. AGB des ausführenden Reiseveranstalters entnehmen Sie Ihren Reiseunterlagen.

7.3. Wunschurlaub S.L. erbringt seine Leistungspflichten mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns. Dabei schuldet Wunschurlaub S.L. dem Kunden insbesondere:

- die gewissenhafte Vorbereitung der Reise
- die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger
- die Richtigkeit der Leistungsbeschreibung
- die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Reiseleistung, sofern Wunschurlaub S.L. selbst Reiseveranstalter oder Leistungserbringer in eigenem Namen ist.

§ 8 HAFTUNG DER WUNSCHURLAUB S.L.

8.1. Ein Schadensersatzanspruch gegen Wunschurlaub S.L. ist insoweit beschränkt oder ausgeschlossen, als aufgrund internationaler Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften (Luftverkehrsgesetz in Verbindung mit den internationalen Abkommen von Warschau, Den Haag, Guadalajara und der Montrealer Vereinbarung für Flugbeförderung; COTIF bei Bahnbeförderung; §664 HGB i.V.m. dem zweiten Seerechtsänderungsgesetz bei Schiffsreisen und Kreuzfahrten), die auf die von einem Leistungsträger zu erbringenden Leistungen anzuwenden sind, ein Anspruch auf Schadensersatz gegen den Leistungsträger nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist.

8.2. Die vertragliche Haftung von Wunschurlaub S.L. gegenüber dem Nutzer für Schäden aus dem Reisevertrag, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden weder grob fahrlässig noch vorsätzlich von Wunschurlaub S.L. herbeigeführt wurde und es sich um wesentliche Vertragspflichten aus dem Reisevertrag handelt oder Wunschurlaub S.L. für einen dem Nutzer entstandenen Schaden allein wegen des Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, die der Vertrag dem Kunden nach dem Vertragsinhalt und -zweck zu gewähren hat. Wunschurlaub S.L. haftet ferner für die Verletzung von Verpflichtungen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde vertrauen darf.

§ 9 GEWÄHRLEISTUNG

9.1. Wird die Reise nicht oder nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Kunde Abhilfe verlangen. Dazu bedarf es, unbeschadet der Leistungspflicht von Wunschurlaub S.L., der Mitwirkung des Kunden. Dieser ist verpflichtet, alles ihm Zumutbare zu unternehmen, um zu einer Behebung der Störung beizutragen und einen eventuell entstehenden Schaden möglichst gering zu halten oder ganz zu vermeiden. Der Kunde ist insbesondere verpflichtet, seine Beanstandungen unverzüglich anzuzeigen, und zwar zunächst an den örtlichen Vertreter von Wunschurlaub S.L. oder deren Partner im Zielgebiet, der aus den Reiseunterlagen hervorgeht. Steht dem Kunden kein örtlicher Vertreter von Wunschurlaub S.L. zur Verfügung, so ist unverzüglich Wunschurlaub S.L. unter der E-Mail info@easyplus-reisen.de Mitteilung zu geben.

9.2. Für die Dauer, der nicht vertragsgemäßen Leistungserbringung kann, der Kunde eine entsprechende Herabsetzung des Reisepreises (Minderung) verlangen. Hat der Kunde es jedoch schuldhaft unterlassen, den Mangel anzuzeigen, tritt die Minderung nicht ein.

9.3. Wird infolge eines Mangels die Reise erheblich beeinträchtigt und leistet Wunschurlaub S.L. innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, obwohl Wunschurlaub S.L. dazu vom Kunden aufgefordert wurde, so kann dieser im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag kündigen. Es wird empfohlen, aus Beweissicherungsgründen, schriftlich zu kündigen. Die Textform ist jedoch keinesfalls Voraussetzung einer wirksamen Kündigung. Der Bestimmung einer Frist für die Abhilfe bedarf es nur dann nicht, wenn Abhilfe für die Wunschurlaub S.L. unmöglich ist oder von dieser verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrages für den Reisenden durch ein besonderes Interesse gerechtfertigt ist. Wird der Vertrag danach aufgehoben, behält der Kunde den Anspruch auf Rückbeförderung. Er schuldet der Wunschurlaub S.L. in diesem Fall nur den auf die in Anspruch genommenen Leistungen entfallenden Teil des Reisepreises, sofern diese Leistungen für ihn von Interesse waren.

9.4. Unbeschadet der Minderung oder der Kündigung kann der Kunde Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen, es sei denn der Mangel der Reise beruht auf einem Umstand, den Wunschurlaub S.L. nicht zu vertreten hat.

§ 10 EINREISE-, PASS-, VISA-, DEISEN-, ZOLL- UND GESUNDHEITSBESTIMMUNGEN

10.1. Die Bekanntgabe der Einreise-, Pass-, Visa-, Devisen-, Zoll- und Gesundheitsbestimmungen sowie die Fristen zur Erlangung der erforderlichen Dokumente, vor Buchung einer Reise oder einer Reiseleistung dem Kunden gegenüber, bezieht sich auf den Stand zum Zeitpunkt der Buchung. Hierbei wird vorausgesetzt, dass der Kunde Staatsbürger des Staates ist, in dem die Reise gebucht wird, es sei denn, dass die Zugehörigkeit zu einem anderen Staat erkennbar ist. In der Person des Kunden begründete persönliche Umstände werden dabei nicht berücksichtigt, soweit sie der Kunde nicht ausdrücklich bei der Buchung mitgeteilt hat.

10.2. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass jederzeit die Möglichkeit einer Änderung der genannten Bestimmungen durch die jeweiligen staatlichen Behörden besteht. Wunschurlaub S.L. wird sich im Rahmen seiner Möglichkeiten bemühen, die Kunden von etwaigen Änderungen zu unterrichten. Der Kunde sollte jedoch selbst die Nachrichtenmedien bzw. die Reisescheweise des Auswärtigen Amtes verfolgen, um sich so über plötzlich auftretende Änderungen der Bestimmungen in seinem Reiseland zu informieren.

10.3. Soweit Wunschurlaub S.L. die Besorgung von Visa und/oder ähnlichen Reisedokumenten entsprechend der Reiseausschreibung übernimmt, erfolgt diese Besorgung im Auftrag des Kunden. Die Erteilung von Visa und/oder ähnlichen Reisedokumenten durch die zuständigen nationalen oder ausländischen Behörden ist nicht Bestandteil der Leistungsverpflichtungen von Wunschurlaub S.L. aus dem Reisevertrag. Der Kunde trägt allein das Risiko der Erteilung bzw. Nichterteilung dieser Dokumente.

§ 11 ANSPRUCHSTELLUNG, AUSSCHLUSSFRIST UND VERJÄHRUNG BEIM REISEVERTRAG

11.1. Vertragliche Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung von Reiseleistungen sind vom Kunden innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber Wunschurlaub S.L. geltend zu machen. Für die Fristwahrung ist das Datum des Zugangs der Geltendmachung maßgeblich. Nach Ablauf dieser Frist kann der Kunde Ansprüche nur dann geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist gehindert war. Die Reiseleitung bzw. Vertretung von Wunschurlaub S.L. vor Ort ist nicht befugt bzw. bevollmächtigt, Ansprüche, insbesondere auf Minderung des Reisepreises oder auf Schadensersatz, mit Wirkung für Wunschurlaub S.L. anzuerkennen.

11.2. Die in Absatz 1 bezeichneten Ansprüche des Kunden verjähren in einem Jahr. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Reisevertrag nach enden soll. Schweben Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der Kunde oder Wunschurlaub S.L. die Fortsetzung der Verhandlungen verweigern. Die Verjährung tritt frühestens sechs Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

§ 12 DATENSCHUTZ

12.1. Alle an Wunschurlaub S.L. übermittelten Daten werden gemäß den Datenschutzgesetzen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und §§ 12 ff. Telemediengesetz (TMG) zur Vertragserfüllung und Vertragsabwicklung erhoben, gespeichert und verarbeitet.

12.2. Wunschurlaub S.L. verpflichtet sich, dem Kunden auf Verlangen jederzeit über den gespeicherten Datenbestand, soweit er ihn betrifft, vollständig und unentgeltlich Auskunft zu erteilen. Wunschurlaub S.L. wird weder diese Daten noch den Inhalt privater Nachrichten des Nutzers ohne dessen Einverständnis an Dritte weiterleiten. Dies gilt nur insoweit nicht, als die Wunschurlaub S.L. gesetzlich verpflichtet ist, Dritten, insbesondere staatlichen Stellen, solche Daten zu offenbaren oder soweit international anerkannte technische Normen dies vorsehen und der Kunde nicht widerspricht.

12.3. Im Falle eines Verkaufes des Unternehmens oder einer Unternehmensverschmelzung können die Kundendaten unter Einhaltung der Datenschutzgesetze der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) weitergegeben werden.

12.4. Der Kunde hat ein Recht auf Auskunft sowie ein Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung seiner gespeicherten Daten. Sofern einer Löschung gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungspflichten entgegenstehen, werden die Daten gesperrt.

12.5. Der Nutzer ist mit der Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Nutzung seiner persönlichen Daten einverstanden.

12.6. Die persönlichen Daten des Kunden werden selbstverständlich vertraulich behandelt, insbesondere nicht zum Zwecke der Werbung oder Markt- und Meinungsforschung weitergegeben.

§ 13 VERSICHERUNGEN

13.1. Die Wunschurlaub S.L. ist nur dann berechtigt, die Zahlung des Reisepreises vom Kunden zu verlangen, wenn sichergestellt ist, dass diesem bei Ausfall von Reiseleistungen infolge Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz des Reiseveranstalters der bereits gezahlte Reisepreis und notwendige Aufwendungen für die Rückreise erstattet werden. Aus diesem Grund hat die Wunschurlaubs S.L. dieses Risiko bei der HISCOX S.A. und der AON IBERIA CORREDURIA DE SEGUROS Y REASEGUROS abgesichert.

13.2. Die auf dem Webportal genannten Preise beinhalten keine Reiserücktrittskostenversicherung bzw. Mehrkostenversicherung. Im Falle des Rücktritts vor Reiseantritt bzw. des Reiseabbruchs durch den Kunden können zusätzliche Mehrkosten entstehen. Daher empfiehlt die Wunschurlaub S.L. den Abschluss einer gesonderten Reiserücktritts- bzw. Mehrkosten-Versicherung.

§ 14 GERICHTSSTAND

Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag das Landgericht München I, sofern nicht ein ausschließlicher Gerichtsstand gegeben ist. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

III. EINSATZ DES MEHRZWECK-GUTSCHEINES FÜR DAS SHOPPING

§ 1 – Inhalt des Gutscheins

1.1. Der Kunde kann hier während seiner aktiven Nutzungszeit unbegrenzt im Bereich Deals und Shops einkaufen. Es wird dem Kunden vorher angezeigt welche Möglichkeiten die Shops an Cashback anbieten.

1.2. Dem Kunden wird ein Startguthaben von einmalig 50 € automatisch gutgeschrieben. (einlösbar, nachdem insgesamt 250€ an Cashback Gutschriften angespart wurden)

III A. NUTZUNGSBEDINGUNGEN

§ 1 Vertragsgegenstand

1.1. Die Internetplattform EasyPlus (in folgendem „Anbieter“ genannt), bietet unter der Internetadresse www.gluecksclub-deutschland.de mit dem Link auf www.easyplus.de (cashback) ihren registrierten Nutzern (in folgendem „Nutzer“ genannt) ein Portal an, über welches Rabatte und Sparangebote in Form von Rückvergütungen in Anspruch genommen werden können. (Cashback)

1.2. Markeninhaber und Anbieter der Webseite ist die Wunschurlaub S.L., Avd. Moya 6, C.C. Eurocenter, Local 177 / Planta 4, E- 35100 Maspalomas und Wittestr.30k, D – 13509 Berlin, info@easyplus.de

1.3. Der Anbieter steht in vertraglicher Bindung mit diversen Zwischenhändlern, Affiliate Plattformen oder direkt mit Händlern und deren Online-shops (in folgendem „Partnershops“ genannt) bei denen der Nutzer online Einkäufe tätigen kann. Im Falle eines online und rechtsverbindlich getätigten und bezahlten Einkaufs durch den Nutzer bei einem Partnershop, der über den Anbieter, gemäß dieser AGB, vermittelt bzw. eingeleitet wurde, erhält der Anbieter eine Provision in Abhängigkeit zu dem Wert der im Partnershop gekauften und bezahlten Ware oder Dienstleistung. Diese Provision gibt der Anbieter gemäß dieser Allgemeine Geschäftsbedingungen (in folgendem „AGB“ genannt) an den Nutzer im Rahmen seiner vertraglichen Vereinbarung als aktiver Kunde als Rückvergütung weiter.

1.4. Anspruch auf Auszahlung einer Rückvergütung steht aufgrund der Vertragskonstellationen in erster Linie nur dem Anbieter gegenüber dem Partnershop zu. Einen Anspruch auf Auszahlung einer Rückvergütung des Nutzers gegenüber dem Anbieter erhält der Nutzer gemäß dieser AGB durch Erfüllung der folgenden kumulativen Bedingungen (siehe vor allem § 4 Bedingungen zum Erlangen von Rückvergütungen).

1.5. Der Anbieter entwickelt sein Portal und Angebot ständig weiter, um es an technische Entwicklungen oder Marktgegebenheiten anzupassen. Hierbei kann es auch dazu kommen, dass der Anbieter einzelne oder mehrere Partnershops austauscht oder aus seinem Programm entfernt bzw. neue hinzufügt. Nutzer haben in diesem Fall keinen Anspruch auf Beibehaltung der Vertragsbeziehung zwischen dem Anbieter und dem betroffenen Partnershop. Der Anbieter stellt jedoch sicher, dass bei der Entfernung eines Partnershops aus dem Programm des Anbieters Ansprüche des Nutzers auf noch nicht abgeschlossene und noch nicht ausgezahlte Rückvergütungen des betroffenen Partnershops wie vereinbart abgewickelt werden.

§ 2 Geltungsbereich

2.1. Die angebotenen Inhalte und Services sowie die Nutzung der Webseite unterliegen den folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzrichtlinien sowie weiteren Vorgaben und Richtlinien, die an verschiedenen Stellen dieser Website im Zusammenhang mit bestimmten Funktionen, Merkmalen, Werbeaktionen oder Kundenserviceleistungen möglicherweise genannt werden. Alle diese Bedingungen, Vorgaben und Richtlinien gelten als integrale Bestandteile der vorliegenden AGB. Durch den Zugriff auf diese Website und deren Nutzung, durch das Anlegen eines Mitgliedkontos oder durch Reaktivierung eines Mitgliedkontos erklären Sie sich mit den vorliegenden AGB einverstanden.

2.2. Führt der Nutzer über das Portal einen online Einkauf bei einem der angebotenen Partnershops des Anbieters durch, so kommt bei diesem Einkauf ein eigener Vertrag zwischen dem jeweiligen Partnershop und dem Nutzer zustande. Der Anbieter übernimmt keine Gewährleistungspflichten, keine Haftung und keine Verantwortung für Angaben des Partnershops und auch nicht für das Zustandekommen von Verträgen zwischen Nutzern und Partnershops und deren Erfüllung. Infolgedessen übernimmt der Anbieter auch keine Verantwortung oder Haftung für Versäumnisse der Partnershops, insbesondere nicht für die Verfügbarkeit von Produkten/Dienstleistungen, fehlerhafte Produkte, Lieferverzug oder die Abrechnung.

2.3. Der Anbieter behält sich das Recht vor, diese AGB mit Wirkung für die Zukunft zu ändern, sofern die Änderungen unter Berücksichtigung der Interessen des Anbieters, für die Nutzer zumutbar ist. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Änderungen ohne wirtschaftliche Nachteile für die Nutzer sind, z.B. bei Anpassung der AGB unter Beachtung abgeänderter oder neuer Dienste oder Funktionalitäten. Im Fall von Änderungen der AGB teilt der Anbieter dies dem Nutzer per E-Mail mit.

§ 3 Zustandekommen des Vertrages

3.1. Jeder Nutzer, der die Leistungen des Portals in Anspruch nehmen will, muss sich bei dem Portal registrieren. Während des Registrierungsprozesses muss der Nutzer diese AGB akzeptieren und erklären, das Portal auf Basis dieser AGB nutzen zu wollen. Er muss dabei alle bei der Anmeldung als Pflichtfelder gekennzeichneten Felder korrekt ausfüllen. Pseudonyme sind dabei nicht erlaubt, ebenso wenig wie die Angabe einer nicht existenten E-Mail-Adresse oder einer E-Mail-Adresse, die einem Dritten gehört. Eine Mehrfachregistrierung ist nicht gestattet. Ein Rechtsanspruch auf Registrierung besteht nicht. Der Anbieter ist berechtigt, eine Registrierung ohne Angabe von Gründen zu verweigern. Die erfolgte Registrierung wird dem User per E-Mail bestätigt. Durch die Registrierung bei dem Portal kommt somit ein Vertrag zwischen dem Anbieter und dem Nutzer zustande.

3.2. Eine Registrierung ist nur volljährigen natürlichen Personen erlaubt.

Die Nutzung des Cashback Internetportals setzt

- a) Die Registrierung mittels eines einmaligen Registrierungs-codes, ausgegeben von Gluecksclub-deutschland.de. Hier entstehen keine zusätzlichen monatlichen Kosten bei easyplus direkt.
- b) Der Anbieter nimmt das Angebot des Nutzers an, indem er dem Nutzer das Zusenden eines einmaligen Registrierungs-codes für die Registrierung mitteilt.

3.3. Der Kunde erhält darüber hinaus zwei Reisegutscheine mit einem Wert von jeweils 100€ Reiseguthaben (diese können nicht bar ausgezahlt werden, sondern müssen mit Buchung einer Reise genutzt werden), die gesondert für unterschiedliche Reisen einlösbar sind und eine Cashback Gutschrift in Höhe von 50€, die einlösbar ist, nachdem insgesamt 250€ an Cashback Gutschriften angespart wurden.

3.4. Mit der Registrierung wird dem Nutzer automatisch ein Mitgliedskonto (im Folgenden „Account“ genannt) eingerichtet. Um das Angebot des Portals nutzen zu können muss sich der Nutzer immer mit seinem persönlichen Account einloggen. Ändern sich nach der Anmeldung die angegebenen Daten des Nutzers, so ist der Nutzer selbst verpflichtet, die Angaben in seinen Account umgehend zu korrigieren. Der Anbieter ist berechtigt, die bisherigen persönlichen Daten des Nutzers für alle Informationen und alle Auszahlungen aus dem Account an den Nutzer zu verwenden. Von diesem Vertragsschluss unberührt sind etwaige Vertrags- oder Zahlungsverpflichtungen des Nutzers im Zusammenhang mit Online-Einkäufen über das Portal bei den Partnershops des Anbieters. Der Anbieter behält sich das Recht vor, Accounts, die nicht entsprechend diesen AGB angelegt wurden, nach einer angemessenen Zeit zu löschen.

§ 4 Bedingungen zum Erlangen von Rückvergütungen

4.1. Der Anbieter stellt seinen Nutzern ein Rückvergütungsprogramm zur Verfügung. Nutzer erwerben eine Rückvergütung ausschließlich, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Ein registrierter Nutzer loggt sich auf der Webseite des Anbieters in seinen Account ein, wählt einen Partnershop aus und verwendet einen Link (z.B. klickt den Button „zum Shop“), um auf die Website des Partnershops (Online-Shop eines Händlers) zu gelangen.
- Der Nutzer tätigt auf der Seite dieses Partnershops einen rechtsverbindlichen Einkauf von Waren und/oder Dienstleistungen. Der Partnershop wiederum nimmt diesen Einkauf an.
- Der Nutzer bezahlt den fälligen Rechnungsbetrag an den Partnershop und erhält die Ware/Dienstleistung.
- Etwaige gesetzliche oder vertraglich vereinbarte Rückgabe- und Widerrufsfristen laufen ab ohne dass ein Widerruf oder eine Rückgabe erfolgte bzw. ohne das ein Einkauf storniert wurde.
- Bestätigung des erfolgreichen Geschäftsabschlusses und Auszahlung der Rückvergütung durch den Partnershop an den Anbieter.

4.2. Die Erfassung eines solchen Einkaufs erfolgt im Regelfall über ein Cookie und sogenannte Tracking-Links, um elektronisch speichern zu können, dass der Nutzer über die Internetplattform des Anbieters den Partnershop besucht und dort eingekauft hat. Nutzer müssen zur erfolgreichen Durchführung einer Rückvergütung, das Speichern von Cookies im Browser ihrer Hard- und Software zuzulassen. Ohne die Zulassung von Cookies kann ein Einkauf nicht nachvollzogen und nicht entsprechend rückvergütet werden.

4.3. Dieser unter § 4.1. beschriebene Vorgang und der im Hintergrund ablaufende Tracking Prozess darf nicht unterbrochen werden. Eine Unterbrechung erfolgt durch das zwischenzeitliche Aufrufen und Besuchen anderer Webseiten oder aufgrund der Einstellungen, welche die Zulassung von Cookies blockieren oder der Nutzung des „Inkognito-Modus“ eines Browsers. Weitere Informationen werden auf der Internetseite des Anbieters in den FAQ beschrieben. Dieser unter § 4.1. beschriebene Vorgang muss für jeden weiteren, neuen Einkauf mit dem Ziel der Erhaltung einer Rückvergütung, wiederholt werden.

§ 5 Höhe, Status und Auszahlung einer Rückvergütung

5.1. Die Höhe der jeweiligen Rückvergütung richtet sich nach dem Netto-Einkaufswert der bestellten Ware und/oder Dienstleistung. Vor der Berechnung einer Rückvergütung werden vom Brutto-Einkaufswert die anfallende Mehrwert- bzw. Umsatzsteuer sowie die Versand- und Versicherungskosten abgezogen. Die Höhe der jeweiligen Rückvergütung variiert je nach Partnershop und Produkt bzw. Dienstleistung. Die jeweils gültige Rückvergütung für Produkte und / oder Dienstleistungen wird im Portal des Anbieters bei dem jeweiligen Partnershop angezeigt und wird entweder als Betrag oder Prozentsatz dargestellt. Die Höhe der Rückvergütung kann von einem Partnershop jederzeit angepasst werden, der Anbieter hat hierauf keinen Einfluss. Maßgeblich ist immer der angegebene Betrag oder Prozentsatz bei Aufruf eines Angebotes auf der Seite des Anbieters.

5.2. Wenn der Partnershop den Anbieter über einen Einkauf des Nutzers benachrichtigt, wird im Account des Nutzers ein vorläufiger Betrag als „vorgemerkt“ angezeigt und später als „verfügbar“ oder „abgelehnt“ gekennzeichnet.

- Vorgemerkt: Partnershop hat bestätigt das die Bestellung durchgeführt wurde, die Zahlung seitens des Nutzers erfolgt aber nicht und/oder etwaige Rückgabe- und Widerrufsfristen sind noch nicht abgelaufen.
- Verfügbar: Partnershop bestätigt, dass Zahlung erfolgte und etwaige Rückgabe- und Widerrufsfristen abgelaufen sind. Zahlung von Partnershop an Anbieter ist erfolgt und vom Anbieter freigegeben.
- Abgelehnt: Bestellung oder Zahlung wurde nicht abgeschlossen oder storniert bzw. Ware oder Dienstleistung wurde zurückgegeben oder der Einkauf wurde vom Nutzer widerrufen.

5.3. Der aktuelle Status an Rückvergütungen wird dem Nutzer laufend in seinem Account angezeigt. Erhebt ein Nutzer nicht binnen 30 Tagen Widerspruch gegen einen aktualisierten Status einer Rückvergütung, so gilt der vom Anbieter mitgeteilte Status als korrekt und akzeptiert durch den Nutzer.

5.4. Auszahlungen werden unter Verwendung der vom Nutzer in seinem Account angegebenen Zahlungsdaten (Bankkonto oder PayPal-Konto) durchgeführt. Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit dieser Daten und ist auch nicht haftbar, falls diese Daten falsch sind.

5.5. Wenn der kumulierte verfügbare Betrag an Rückvergütungen

- a) eines Accounts mit weniger als 50,00€ Bonusgutschrift bei Eröffnung des Kontos mindestens 15 Euro beträgt, kann ein Nutzer über seinen Account eine Auszahlung einleiten. Es können nur vollständige Beträge ausgezahlt werden, Teilzahlungen sind nicht möglich.
- b) eines Accounts mit 50,00€ und mehr Bonusgutschrift bei Eröffnung des Kontos mindestens 250 Euro beträgt, kann ein Nutzer über seinen Account eine Auszahlung einleiten. Es können nur vollständige Beträge ausgezahlt werden, Teilzahlungen sind nicht möglich. Darüber hinaus ist der für die Auszahlung der Bonusgutschriften von 50,00€ lt. 3.3. vereinbarte Mindestansparbetrag von 250€ maßgeblich und gilt.
- c) Eine Auszahlung kann durch Banküberweisung auf ein Girokonto oder durch Überweisung auf ein PayPal-Konto erfolgen.

5.6. Eingeleitete Auszahlungen benötigen in der Regel eine Validierung von 2-3 Tagen und werden zweimal monatlich zur Monatsmitte und zum Ende eines Monats überwiesen. Je nach Eingang eines Auszahlungsantrags kann es daher 3 bis 15 Tage in Anspruch nehmen.

5.7. Das Guthaben verfällt bei inaktiver Mitgliedschaft nach 8 Wochen.

§ 6 Rechte und Pflichten des Nutzers

6.1. Der Nutzer allein ist für die Sicherheit seines Passwortes zuständig. Er hat sein Passwort und sonstige Zugangsdaten geheim zu halten und vor dem Zugriff von Dritten zu schützen. Er ist für alle Nutzungen der Internetplattform verantwortlich, unabhängig davon, ob diese befugt oder unbefugt erfolgen. Soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, haftet der Anbieter nicht für den Missbrauch durch unbefugte Dritte. Der Nutzer ist verpflichtet dem Anbieter jede Möglichkeit einer unbefugten Nutzung der Seite unverzüglich zu melden.

6.2. Der Nutzer muss sicherstellen, dass er alle sicherheits- und systemrelevanten Emails, die der Anbieter an den Nutzer versendet, vollständig und zeitnah empfangen kann. Dies kann er durch entsprechende technische Anpassungen seiner Spamfilter bei seiner E-Mail-Software oder indem er die Einstellungen seines Online E-Mail Providers entsprechend konfiguriert.

6.3. Eine natürliche oder juristische Person kann lediglich über einen Account verfügen, die Einrichtung mehrerer Accounts ist nicht erlaubt. Ein Account ist nicht übertragbar. Bei Zuwiderhandlungen ist der Anbieter berechtigt, alle von einer einzelnen Person eingerichteten Accounts zu sperren. Der Anspruch auf die Auszahlungen etwaiger Rückvergütungen auf den betroffenen Accounts verfällt mit Sperrung des jeweiligen Accounts. Eine Nutzung eines einzelnen Accounts kann nicht durch mehrere Personen erfolgen. Auch dürfen die Nutzungsdaten nicht Dritten zugänglich gemacht werden. Der Nutzer hat die Daten seines Accounts mit aller erforderlichen Sorgfalt zu sichern und dafür Sorge zu tragen, dass sie unbefugten Dritten nicht zugänglich sind.

§ 7 Verfügbarkeit

7.1. Der Anbieter versucht den Zugang zu seinen Servern und seinem Service rund um die Uhr zu gewährleisten. Eine 100% Garantie für die ständige Verfügbarkeit und Erreichbarkeit, von jedwedem Ort, oder mittels diverser Hard-/Software kann nicht übernommen werden. Sollte unerwarteter Weise der Service des Anbieters mal nicht erreichbar sein, übernimmt der Anbieter oder seine Erfüllungsgehilfen hierfür keine Haftung.

7.2. Über etwaige Wartungsarbeiten oder Updates am System informiert der Anbieter seine Nutzer im Voraus per E-Mail.

§ 8 Haftung und Haftungsausschluss

8.1. Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz gegenüber dem Anbieter sind ausgeschlossen. Ausgenommen hiervon sind Schadensersatzansprüche des Nutzers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) und die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters basieren. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, die zur Erfüllung des Vertrags notwendig sind. Diese Einschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

8.2. Durch die Registrierung und Nutzung der vom Anbieter bereitgestellten Plattform entstehen keinerlei Vertragsbeziehungen zwischen dem Anbieter und den Partnershops. Es werden lediglich Angebote der jeweiligen Partnershops dargestellt. Auch handelt der Anbieter nicht als Vertreter von einem dieser Partnershops. Vertragsbeziehungen, die im Rahmen von online Einkäufen bei den Partnershops zustande kommen, gelten ausschließlich zwischen dem Nutzer und dem entsprechenden Partnership. Infolgedessen übernimmt der Anbieter auch keine Haftung oder Verantwortung aufgrund von Pflichtverletzungen aus Verträgen, die im Rahmen der online Einkäufe zwischen dem Nutzer und Partnershops bestehen.

8.3. Sämtliche Pflichten und/oder Angelegenheiten, die im Zusammenhang mit den online Einkäufen eines Nutzers bei einem Partnership stehen, betreffen ausschließlich die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Nutzer und dem Partnership. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der von einem Partnership auf der Plattform veröffentlichten Informationen haftet nur der Partnership und nicht der Anbieter.

8.4. Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für Versäumnisse eines Partnershops, insbesondere im Hinblick auf die Nichtverfügbarkeit von Produkten oder Dienstleistungen, die Fehlerhaftigkeit von Produkten oder Dienstleistungen, Lieferverzögerung oder die einwandfreie Abrechnung.

8.5. Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt von Webseiten, auf die direkte oder indirekte Verweise (digitale Verlinkungen) aus dem Angebot des Anbieters gerichtet sind. Da der Anbieter auf den Inhalt und die Gestaltung fremder Webseiten keinen Einfluss hat, distanziert sich der Anbieter ausdrücklich von dem Inhalt dieser Seiten und macht sich deren Inhalt nicht zu Eigen. Für den Inhalt sind die Anbieter der jeweiligen Webseite selbst verantwortlich.

8.6. Die Nutzung der vom Anbieter bereitgestellten Internetplattform und Angebote in Ihrer Gesamtheit sowie in ihren einzelnen Programmen und Programmteilen erfolgt ohne Gewähr für deren Funktionsfähigkeit bei dem jeweiligen Nutzer. Der Nutzer hat sich selbst darüber zu informieren, ob die vom Anbieter bereitgestellte Plattform für den Gebrauch auf seinem jeweiligen Computer oder mobilen Endgerät (Hard- und Software) reibungslos und schadlos möglich ist. Hierfür trägt er selbst die Verantwortung und entbindet den Anbieter von sämtlichen diesbezüglichen Forderungen, insbesondere solchen nach Schadensersatz. Dies gilt ebenfalls für Viren und ähnlichen Programmen, die eine Veränderung der Einstellungen oder der Software als solche auslösen können. Auch vom Anbieter durch den Nutzer eingeholter Rat ist unverbindlich und stellt lediglich eine Hilfestellung dar, ohne dass hierfür Gewähr für Richtigkeit oder Eintritt der Abhilfe übernommen wird. Die Annahme des Rates erfolgt immer eigenverantwortlich und auf eigene Gefahr.

8.7. Alle bisher verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt ihrer Verlinkung mit der Plattform des Anbieters auf mögliche Rechtsverstöße überprüft und wurden auch nur verlinkt, wenn zu diesem Zeitpunkt keine rechtswidrigen Inhalte erkennbar waren. Eine dauerhafte Kontrolle der verlinkten Seiten und deren Inhalte ist, ohne einen konkreten Anhaltspunkt einer Rechtsverletzung, nicht zumutbar. Bei Hinweisen von Rechtsverletzungen werden derartige Links umgehend überprüft und in gegebenen Fall entfernt.

§ 9 Datenschutz und Sicherheit

9.1. Die exklusive Mitgliedschaft bei EasyPlus Cashback und die Ausschüttung von Rückvergütungen erfordert das Speichern persönlicher Daten im System von EasyPlus vor allem im Hinblick auf gesetzliche Bestimmungen sowie buchhalterische Dokumentationspflichten gegenüber Finanzbehörden. Jeder Nutzer verpflichtet sich daher, alle Angaben zur Person vollständig und wahrheitsgetreu anzugeben.

9.2. Es werden folgende Daten erhoben: Name, Vorname, Adresse und Wohnort, E-Mail-Adresse, Geschlecht und Geburtsdatum. Die Eingabe der Handynummer erfolgt freiwillig. Im Falle einer beantragten Auszahlung wird zusätzlich die Bankverbindung bzw. die PayPal-E-Mail-Adresse erhoben.

9.3. Aus Sicherheitsgründen wird die IP-Adresse mit Zeitstempel und Nutzer ID bei verschiedenen Aktionen gespeichert. Hierunter fallen beispielsweise die Registrierung, Logins in den Mitgliederbereich sowie das Beantragen einer Auszahlung.

9.4. Zur Erfassung der Teilnahme am Rückvergütungsprogramm werden Cookies eingesetzt. Durch diese Trackingmethode werden getätigte Einkäufe bei Partnershop nachvollzogen und es wird ermöglicht, dem Nutzer die Rückvergütung zuzuordnen. Nutzer erklären sich mit der Speicherung ihrer Daten einverstanden. Die Weitergabe der Daten an Dritte ist ohne Einverständnis eines Nutzers untersagt. Im Übrigen gelten die Datenschutzbestimmungen, die auf der Webseite zu finden sind.

§ 10 Kündigung

10.1. Der Nutzer kann den Vertrag mit dem Anbieter jederzeit und ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von 14 Tagen zum Ende der derzeitigen Vertragslaufzeit kündigen (ordentliche Kündigung). Die Kündigung muss dem Anbieter in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) zugestellt werden oder kann direkt über den Account des Nutzers mittels der Funktion „Account löschen“ erfolgen. Erfolgt eine ordentliche Kündigung durch den Nutzer, so wird der Anbieter ihm den Restbetrag, der sich zu diesem Zeitpunkt auf dem Mitgliedskonto befindet, zum Ende seiner aktuellen Vertragslaufzeit ausbezahlen. Grundvoraussetzung für eine Ausbezahlung ist, dass der Restbetrag zu diesem Zeitpunkt nicht weniger als 15 Euro beträgt. Ist der Restbetrag zu dem Zeitpunkt der Kündigung geringer als 15 Euro so verfällt dieser Betrag.

10.2. Der Anbieter kann den Vertrag mit dem Nutzer ohne Angabe von Gründen nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit jederzeit, aber mit einer Frist von 2 Wochen, per E-Mail an die im Account des Nutzers angegebene E-Mail-Adresse, kündigen (ordentliche Kündigung). Sollten sich zu dem Zeitpunkt der Kündigung noch Rückvergütungen in Bearbeitung befinden, so wird der Account des Nutzers gesperrt und der Abschluss der Rückvergütungen abgewartet. Anschließend werden alle freigegebenen Rückvergütungen sowie der sich bereits auf dem Account befindliche Restbetrag ausbezahlt. Dies gilt auch im Falle das der Restbetrag auf dem Account geringer als 15 Euro ist. Sollte der Nutzer zum Zeitpunkt der Kündigung keine Informationen oder nur ungültige Informationen seiner Bankverbindung in seinem Account hinterlegt haben, hat er eine Frist von maximal 30 Tagen, um die Informationen zu seiner Bankverbindung zu liefern. Liefert der Nutzer innerhalb dieser Frist keine Informationen zu seiner Bankverbindung, so verfällt der gesamte Restbetrag, der sich nach Ablauf der Frist noch auf seinem Account befindet.

10.3. Das Recht des Anbieters zur Kündigung aus wichtigem Grund (außerordentliche Kündigung) bleibt unberührt. Befinden sich zu dem Zeitpunkt der außerordentlichen Kündigung Rückvergütungen auf dem Account, so werden diese nicht ausbezahlt und verfallen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere, aber nicht ausschließlich vor:

- Wenn ein Nutzer sich mehrfach und mit der Angabe von verschiedenen Namen und/oder E-Mail-Adressen registriert.
- Wenn der Nutzer den Service des Anbieters schuldhaft durch sein Verhalten oder durch den Einsatz von Hard-/Software stört, missbräuchlich nutzt oder manipuliert.
- Wenn der Nutzer gegen diese AGB verstößt und trotz Aufforderung seitens des Anbieters sein Verhalten nicht ändert oder seine Handlungen nicht einstellt.

10.4. Im Falle eines fristgerechten Widerrufs stehen dem Nutzer keine Ansprüche auf Nutzung der Guthabenbeträge der beiden Reisegutscheine zu. Der Kunde hat auch keinen Anspruch auf Auszahlung des ihm gewährten Cashback Bonusguthabens.

10.5. Im Falle einer nicht ordentlichen Kündigung (Nichtzahlung des Paketes mit Mehrzweck-Gutscheinen aus dem Bereich Reisen, Shopping und Gewinnspielteilnahmen, Kündigung durch Löschung des Kontos) stehen dem Nutzer keine Ansprüche auf Nutzung der Guthabenbeträge der beiden Reisegutscheine zu. Der Kunde hat auch keinen Anspruch auf Auszahlung des ihm gewährten Cashback Bonusguthabens.

§ 11 Geltendes Recht und Gerichtsstand

Für diesen Vertrag gilt deutsches Recht mit Ausnahme der Bestimmungen des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts.

IV. EINSATZ DES MEHRZWECK-GUTSCHEINES FÜR DIE GEWINNSPIELTEILNAHMEN

§ 1 – Inhalt des Gutscheines und garantierte Leistungen

- 1.1. Der Kunde wird monatlich bei den 200 besten Gewinnspielen in Deutschland angemeldet.
- 1.2. Der Kunde wird an der täglichen Ziehung der Sofortmillion angemeldet.
- 1.3. Der Kunde hat Zugang zu monatlich 5 Premium Gewinnspielen.
- 1.4. Der Kunde wird an einer monatlichen Ziehung zur Sonderverlosung von 1000 € angemeldet.

Eine Übersicht aller Gewinnspiele ist täglich aktuell auf der informellen Webseite www.gluecksclub-deutschland.de einzusehen.

IV A. NUTZUNGSBEDINGUNGEN

§ 1 Vertragsgegenstand

Der Glücksclub Deutschland (nachfolgend GCD) ist ein Produkt der WUNSCHURLAUB S.L. Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen dem GCD und dessen Kunden. Der GCD bietet natürlichen Personen einen Gewinnspielservice in Form eines Geschäftsbesorgungsvertrages an. Der Teilnehmer verpflichtet sich zur richtigen und vollständigen Angabe der vom GCD bei der Anmeldung abgefragten Daten, die von ihm im Falle von Änderungen auf dem jeweils aktuellen Stand zu halten sind (zum Datenschutz IV A § 7). Der GCD ist berechtigt, den Inhalt der Dienstleistung oder die Nutzungsbedingungen jederzeit nach rechtzeitiger Vorankündigung zu ändern oder die Dienstleistung einzustellen. In diesen Fällen hat der Teilnehmer das Recht, den Vertrag schriftlich mit einer Frist von 14 Tagen zum Änderungszeitpunkt außerordentlich zu kündigen. Das Angebot des GCD wird fortlaufend gewartet und weiterentwickelt.

§ 2 Berechtigung zur Teilnahme

Jeder Inhaber eines gültigen Paketes mit Mehrzweck-Gutscheinen aus dem Bereich Reisen, Shopping und Gewinnspielteilnahmen hat das Recht auf eine kostenlose Eintragung und Teilnahme bei verschiedenen Gewinnspielen und Auslosungen. Diese Dienstleistung wird vom GCD erbracht.

§ 3 Angebot und Vertragsschluss

Das Angebot des GCD ist freibleibend, soweit die zu dem Angebot des GCD gehörenden Unterlagen, Abbildungen und Leistungsangaben nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind. Annahmeerklärungen und sämtliche Bestellungen bedürfen zur Rechtswirksamkeit der Bestätigung des GCD. Mit der Anmeldung beim GCD durch Absenden der Bestellung beauftragt der Teilnehmer den GCD, den Teilnehmer bei unterschiedlichen Gewinnspielen anzumelden. Für alle Gewinnspiele gelten die Teilnahmebedingungen der jeweiligen Gewinnspielveranstalter. Üblicherweise sind Angestellte und Mitarbeiter der beteiligten Firmen nicht gewinnberechtigt. Soweit ein Mindestalter (meist 18 Jahre) vorgegeben ist, können nur Personen, die das entsprechende Alter erreicht haben, an den jeweiligen Gewinnspielen teilnehmen. Der Rechtsweg ist bei allen Gewinnspielen ausgeschlossen. Der GCD übernimmt die Dienstleistung, Gewinnkarten für den Teilnehmer zu beschriften und in Sammelumschlägen rechtzeitig an die jeweiligen Gewinnspielveranstalter zu versenden. Außerdem übernimmt der GCD die Dienstleistung, den Teilnehmer durch ein dafür entwickeltes Software-Programm eines Dienstleisters bei Internet-Gewinnspielen einzutragen bzw. anzumelden. Einen Anspruch auf Teilnahme an einem bestimmten Gewinnspiel hat der Teilnehmer nicht.

§ 4 Beendigung bzw. Kündigung der Nutzung

Die Nutzung des GCD kann vom Teilnehmer ohne Angabe von Gründen jeweils 14 Tage zum Ende des letzten Mitspielmonats in der aktuellen Vertragslaufzeit beendet werden. Zur Wahrung der Frist reicht eine kurze Mitteilung mit Angabe von Adresse und GCD-Kunden-Nummer, an Wunschurlaub S.L., Avd. Moya 6, C.C. Eurocenter, Local 177 / Planta 4, E-35100 Maspalomas und Wittestr.30k, D – 13509 Berlin, ist mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) (info@gluecksclub-deutschland.de) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu kündigen, zu informieren. Die Kündigung ist wirksam mit Zugang beim GCD. Bei Vertragsbeendigung enden alle Hauptleistungsverpflichtungen des GCD aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag.

§ 5 Gewährleistung

Aus technischen Gründen kann der GCD keine Garantie für die Erreichbarkeit per E-Mail oder für die Erreichbarkeit der URL (www.gluecksclub-deutschland.de) übernehmen. Der GCD übernimmt außerdem keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der über das Internet transportierten Daten. Der Teilnehmer nutzt das Internet auf eigene Gefahr und unterliegt dabei den national oder international geltenden Gesetzen und Vorschriften. Gesonderte Gewährleistungs- oder Garantiezusagen des GCD bleiben unberührt. Der GCD übernimmt keine Gewährleistung für die Ausspielung der von den Gewinnspiel-Anbietern ausgelobten Preise. Der GCD kann nach der Postauslieferung keine Garantie über die tatsächliche Zustellung der Karten übernehmen. E-Mails stellen nach dem Stand der Technik keinen sicheren Kommunikationsweg dar. Im Falle einer Teilnahme an Gewinnspielen per E-Mail kann der GCD deshalb keine Garantie dafür übernehmen, dass alle abgesendeten E-Mails den Gewinnspiel-Anbieter tatsächlich erreichen. Der GCD kann weiterhin keine Garantie für die weitere Verwendung von E-Mails übernehmen, nachdem diese auf dem Mailserver des Gewinnspiel-Anbieters eingegangen sind.

Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die der GCD nicht zu verantworten hat und die Leistung nicht nur vorübergehend wesentlich erschweren oder unmöglich machen (hierzu gehören insbesondere Streik, Aussperrung, behördliche Anordnungen usw., auch wenn sie bei Subunternehmern eintreten), hat der GCD nicht zu vertreten. Sie berechtigen den GCD, die Leistung, um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben.

§ 6 Haftungsausschluss

Der GCD haftet für vorsätzlich oder grob fahrlässig von ihm, seinen Organen, leitenden Angestellten oder Mitarbeitern verursachte Schäden. Handelt es sich um die Verletzung von Vertragspflichten, deren Erfüllung für die Erreichung des Vertragszweckes unverzichtbar ist, das Fehlen zugesicherter Eigenschaften oder Personenschäden infolge unerlaubter Handlung, haftet der GCD in jedem Fall zurechenbaren Verschuldens. Der GCD haftet bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit unbegrenzt nach den gesetzlichen Vorschriften. Bei einfacher Fahrlässigkeit wird die Haftung ausgeschlossen, soweit weder eine wesentliche Vertragspflicht verletzt wurde noch Leib oder Leben verletzt wurden oder ein Fall des Verzuges oder der Unmöglichkeit vorliegt. Bei einfacher Fahrlässigkeit wird, soweit eine wesentliche Vertragspflicht verletzt wurde oder ein Fall des Verzuges oder der Unmöglichkeit vorliegt, die Haftung für Schäden, die nicht auf einer Verletzung von Leib oder Leben beruhen, begrenzt auf den vertragstypischen Schaden und auf solche Schäden, die vorhersehbar waren. Der Nachweis eines höheren Schadens bleibt dem Teilnehmer vorbehalten. Der GCD haftet nicht für mittelbare und Folgeschäden sowie entgangenen Gewinn. Unberührt bleiben Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie aus Produzentenhaftung. Der Teilnehmer hält den GCD und alle mit ihm verbundenen Unternehmen frei von Verlusten, Schäden und Forderungen Dritter, die dem GCD oder den mit ihm verbundenen Unternehmen aufgrund oder im Zusammenhang mit einer Vertragsverletzung entstehen; insbesondere durch Verwendung von falschen oder irreführenden Personendaten des Teilnehmers. Diese werden auf Anfrage im Service Center mitgeteilt bzw. zugesandt. Einwände oder Ansprüche sind unmittelbar beim jeweiligen Leistungsanbieter anzubringen. Die Haftung des GCD beschränkt sich für Zusatzleistungen auf die sorgfältige Auswahl der jeweiligen Vertragsunternehmen. Im Übrigen haftet der GCD nur bei Mitarbeitern oder deren Erfüllungsgehilfen zu Lasten fallendem Vorsatz, grober Fahrlässigkeit sowie fahrlässiger Pflichtverletzung und auch nur für Schäden, die bei Auftrags- und Auskunftserteilung für den GCD erkennbar waren.

§ 7 Datenschutz

Die im Rahmen dieses Vertrages und zu dessen Abwicklung erhobenen personenbezogenen Daten werden zentral durch den GCD gespeichert und verarbeitet. Personenbezogene Daten werden beim GCD für den Gebrauch zur Durchführung und Abrechnung des Vertrages gespeichert, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen einer Auftragsverarbeitung können diese auch an Dritte übermittelt werden. Zur eigenen Nutzung oder Weitergabe an sonstige Dritte sind diese nicht ermächtigt. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte zu Werbezwecken erfolgt nur dann, wenn Sie hierin gesondert eingewilligt haben. Der GCD speichert personenbezogene Daten von Teilnehmern nur über eine Zeitdauer, die den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Danach

werden alle personenbezogenen Daten gelöscht bzw. anonymisiert. Für die Verwendung der personenbezogenen Daten durch die Gewinnspielveranstalter ist der GCD nicht verantwortlich. Der Teilnehmer kann jederzeit ohne Angabe von Gründen die Nutzung der erhobenen Daten gegenüber dem GCD schriftlich oder per E-Mail widerrufen. Der Vertrag gilt dann mit Eingang des Widerrufs als beendet, da der GCD nicht mehr in der Lage wäre, den Vertragszweck zu erfüllen.

§ 8 Anwendbares Recht, Teilnichtigkeit

Für diese Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen dem GCD und dem Teilnehmer gilt das formelle und materielle Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme des deutschen internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts (CISG). Sollte eine Bestimmung in diesen Geschäftsbedingungen oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt.